

Verkehr

Um die Verkehrsprobleme zu lösen, bedarf es eines Verkehrskonzepts. Es muss ein Umdenken in ökologischer Hinsicht stattfinden mit Priorität für den nicht motorisierten Verkehr in der Innenstadt. Gemeinsame Anstrengungen in Zusammenarbeit mit Kreis und Land sind notwendig.

Stehender KFZ-Verkehr belastet jede Innenstadt durch Lärm und Abgase zusätzlich und schränkt die Lebensqualität erheblich ein. Ziel ist es, die Innenstadt vom Durchgangsverkehr zu entlasten. Nicht motorisierter Verkehr und ÖPNV sollten hier Vorrang vor dem motorisierten Individualverkehr haben.

Kreisverkehre erhalten Priorität vor Ampelkreuzungen.

Wir wollen den LKW-Durchgangsverkehr aus der Stadt heraushalten und Wohngebiete konsequent vor Rasern schützen.

Ein weiteres Ziel ist es, den ÖPNV so umzugestalten, dass das Angebot von mehr Bürgern genutzt werden kann. Das betrifft die Taktung in den „ruhigen“ Zeiten, die Anbindung weiterer Stadtteile bzw. -gebiete als auch die Kosten für die Benutzung des ÖPNV innerhalb Haans. Ziel ist es, mehr Menschen für die kurzen Wege innerhalb der Stadt zum Verzicht auf das Auto zu veranlassen.

Wir bauen ein Netz von durchgehenden und sicheren Radwegen auf, auch im Hinblick auf in der Nachbarschaft entstehende große Radwegverbindungen.

Die Bürger werden über geplante Sanierungen und Umgestaltungen von Verkehrsflächen regelmäßig informiert und bereits in der Planungsphase eingebunden. Dazu wird eine stetig zu aktualisierende Liste mit den geplanten Maßnahmen erstellt, aus der Reihenfolge, Zeitpunkt und voraussichtliche Dauer hervorgeht. Die Mittel werden sparsam eingesetzt, um mehr Projekte zu realisieren. Dafür werden die Vorgaben entsprechend angeglichen, ohne dabei aber die Qualität und den Umweltschutz zu vernachlässigen.

Alle Maßnahmen sind ökologisch ausgerichtet, um die Umweltbelastungen z. B. durch Lärm und Abgase zu verringern oder ganz zu vermeiden. Die Verbesserung der Lebensqualität und des Ressourcenschutzes stehen im Vordergrund unseres Handelns.